

1988: 17. April in Rheda-Wiedenbrück

Ort: Gaststätte Neuhaus, Doktorplatz 6, Rheda-Wiedenbrück

Beginn: 10.10 Uhr

Ende: 14.30 Uhr

Teilnehmer: Ehrenvorsitzender Panse, Ehrenmitglieder Peters und Marquardt, Vorstand NRW, Vorsitzende der Verbände, Delegierte von 31 Bezirken

TOP 1 Begrüßung

E. Voll begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Herrn Stratmann. Er dankt dem Vorsitzenden des ausrichtenden Bezirks, Herrn Ophoff, für die Organisation des Kongresses.

Er stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Bedenken.

Zur Ehrung der im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

F. Richter wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

Nach jeweils zwei Stunden soll eine Rauchpause eingelegt werden.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit, Stimmzahl und Stimmberechtigung

F. Richter ruft die Bezirke auf, nennt die Stimmzahlen und verteilt die Stimmkarten.

Es sind zur Zeit 30 Bezirke mit 218 Stimmen anwesend. Durch die Stimmzahl des erw. Vorstandes und der Ehrenmitglieder ergibt sich eine Gesamtstimmzahl von 235.

TOP 3 Berichte

O. Homfeld richtet einen Gruß der verhinderten Glenz an die Versammlung.

Koslowski dankt dem Vorstand für die vorliegenden Kongreßmaterialien.

E. Voll verweist auf die in den Kongreßmaterialien abgedruckten Berichte und bittet um Fragen aus der Versammlung.

Über den Bericht von Bachmann ergibt sich eine Diskussion zwischen Marl und Bachmann. Die Diskussion wird durch einen Geschäftsordnungsantrag, der ohne Gegenstimme angenommen wird, abgebrochen.

E. Voll informiert über das seit Januar laufende Breitensportprojekt und stellt Frau Büchle dem Kongreß vor.

H. Zapf stellt die Entwürfe der Lehrmaterialien vor.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer weisen darauf hin, daß der Punkt 7 ihres Prüfungsberichtes gestrichen werden muß. Die Kassenprüfer beantworten die ihnen gestellten Fragen zum Kassenprüfungsbericht.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Für die Dauer dieses Tagesordnungspunktes wird H. Koslowski zum Versammlungsleiter bestimmt. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und bittet, den Vorstand en bloc zu entlasten. Bei 15 Enthaltungen wird der gesamte Vorstand entlastet.

TOP 6 Wahlen

Die zu wählenden Vorstandsmitglieder erklären alle ihre Bereitschaft, erneut zu kandidieren. E. Romberg kündigt an, daß er zum letzten Mal zur Verfügung stehen wird.

Die Wahlen ergeben folgendes Ergebnis:

2. Vorsitzender E. Romberg 17 Enthaltungen

Kassierer H. Lennartz einstimmig

2. Spielleiter H.-W. Luft einstimmig

Frauenwart H. Luft einstimmig

Rechtsberater R. Bachmann 4 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

Breitensportreferent z.Zt. nicht besetzt

Kassenprüfer Dr. H. Muntenbeck einstimmig

E. Martini einstimmig

Ersatzkassenprüfer Maschinski einstimmig

Als stellvertretendes Mitglied wurde H. Jaekel mit 14 Gegenstimmen und 19 Enthaltungen in das Bundesturniergericht gewählt.

TOP 7 Vorstellung des Jugendwartes

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da der von der JV der SJNRW am 05. März gewählte Jugendwart K.-H. Hartmann aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein kann.

TOP 8 Etat 1988

E. Voll teilt mit, daß die Beiträge 1989 unverändert bleiben. Er erläutert, daß die Etatposition „Zuschüsse an die Schachjugend“ nur vorläufig festgelegt ist. Der endgültige Betrag wird bis zum 30.06.88 ermittelt.

Auf Antrag von Proena beschließt der Kongreß, die Etatposition 4410 (Zuschuß an die SJNRW) auf DM 34.000,- zu erhöhen. Die tatsächliche Höhe des Zuschusses soll nach dem bisherigen Verfahren und Verhandlungen mit der SJNRW festgelegt werden (27 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen).

Voll erklärt, daß die Etatposition 4440 entfällt und der dort ausgewiesene Betrag von 750,- DM in 4612 einfließt.

Der Gesamtetat, einschließlich der durch den o.a. Antrag bedingte Reduzierung des Überschusses wird bei 15 Enthaltungen angenommen.

Über die vom Präsidium des DSB geplante Beitragserhöhung des DSB ergibt sich eine längere Debatte.

E. Voll schlägt vor, daß die Bezirke ihre Meinungen über die Verbände an den SBNRW richten sollen. Am 05. Mai berät der erw. Vorstand über den DSB-Kongreß 1988, insbesondere die dazu vorliegenden Anträge.

TOP 9 Anträge

Der Antrag des Schachbezirks Teutoburger Wald West zur Tz. 2.3 der Finanzordnung wurde bei 37 Gegenstimmen angenommen.

Der Kongreß wird für die Dauer der Mittagspause unterbrochen.

TOP 10 Jahresarbeit

F. Richter weist auf den Gesamtterminplan des SBNRW hin, der im Eingangsbereich ausgehängt ist. Der Terminplan wird fortgeschrieben und jeweils im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

H. Luft nennt die Termine im Frauenschach und verweist auf die geplanten Lehrgänge.

TOP 11 Verschiedenes

Es wird auf die Möglichkeit zur Ehrung des Landessportbundes für 100-jährige Vereine hingewiesen.

Die Materialien zum Vereinsrecht sollen neu aufgelegt werden. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle zu richten.

Die Ausrichtung der Damen-Blitz-Einzelmeisterschaft übernimmt Rheda-Wiedenbrück.

Auf Einladung des Bezirksvorsitzenden Spann wird der nächste SBNRW-Kongreß am 09.04.89 in Düren ausgerichtet.

E. Voll bedankt sich für die intensive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez.: Frank Richter (Protokollführer) gez.: Erhard Voll (1. Vorsitzender)